

## **The Artists' Garden West Sea Bay, Qingdao**

### **Expressivität und Unterschied**

**The Artists' Garden ist ein Mammutprojekt, welches nicht weniger als 55 Gebäude auf einer Fläche von 70.000 Quadratmeter am Ufer der West Sea Bay in Qingdao (Provinz Shandong) erschliesst. Die eingesetzten Stahlprofile der Schweizer Jansen AG punkten im Konzept von Jean Nouvel stilistisch mit Filigranität und eröffnen funktionale Optionen.**

Städtebaulich sind Hotel und das Qingdao Museum Komponenten des Programms, das die exponierte Lage am Wasser zum Anlass nimmt, Lebensraum zu generieren, Kultur und Kommerz zu verankern und dazu die Vorteile einer großartigen Landschaft auszunutzen. Jean Nouvel selbst hat davon gesprochen, die Architektur mit der Kunst ins Gespräch zu bringen. Die grosszügigen Künstlerappartements, teils in den Dachgeschossen der Ansiedelung untergebracht, laufen auf die neu angelegte Marina zu und sind gekennzeichnet durch den spektakulären Blick auf die Wellen. Der Metallverarbeiter, Nanjing Engin Automatic Door System, hat die Aufgabe, die grossformatigen Falttüren in Ganzglas-Fassaden- (bis 6 Meter Türhöhe) und Pfosten-Riegel-Konstruktionen (5 Meter Türhöhe) zu integrieren. Neben Ateliers dienen die entstehenden Facilities als Galerie- und im weiteren Komplex für diverse Shopflächen.

Topografisch stellen die erhöhte Küstenlinie und natürlich auch die gewünschte Transparenz der Gebäudehülle(n) hohe Anforderungen an die technische Ausgestaltung. Die Schiebe- (VISS) und Hebeschiebetüren (Janisol) der Schweizer Jansen AG haben in umfangreichen Testreihen zu den chinesischen Standards ihre Eignung und Gebrauchstauglichkeit hinsichtlich Windlasten, Schlagregendichtigkeit und Luftdurchlässigkeit nachgewiesen; Faltwandsysteme, Ganzglas-Faltdüren, HST-Elemente, Schiebetüren und Drehtüren basieren auf den wärmegeämmten, besonders eleganten Profilen und sorgen für die geforderte Stabilität bei charakteristisch nied-

rigen Flächenanteilen. Wie Jansen im Projektmanagement für den ikonischen Artists' Garden, der nicht zuletzt ein wichtiger Vermarktungsaspekt für die weitere Bebauung sein dürfte, verlauten lässt, gehen mit der Elementkonfiguration in Verbindung mit grossen Glasflächen (und anodisierten Aluminiumplatten) sowie den Jansen-typischen Profileigenschaften neben der Durchsicht nutzungsspezifische Bedürfnisse einher. 6 Meter hohe Faltschiebetüren lassen sich flexibel teilöffnen, um allenfalls auch grosse Exponate in dahinter befindliche potenzielle Ausstellungsräume zu transportieren, erschliessen gleichzeitig aber auch Aussenflächen für eine zeitgemässe Art, Kunstwerke dem Publikum zu präsentieren.

Expressivität und Verschiedenartigkeit haben die Ateliers Jean Nouvel als Leitlinie für die federführende Gestaltung des Komplexes dazu passend genannt. Die Designvorgaben kamen aber auch vom Metallverarbeiter, der insbesondere für die extrabreiten Drehtüren spezielle Laufrollen und -schienen entwerfen liess. Der Zeitplan sah vor, alle genannten Elemente bis Ende 2023 zu montieren, um in Verbindung damit das eisenarme, extraweisse sowie HST-behandelte Zweifachglas in den Structural Glass- und Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktionen einzusetzen. Die Ausstellungsräume sollen unter anderem dem National Art Museum of China (NAMOC), ein weiteres Objekt des bereits 2008 mit dem sog. Architektenoscar, dem Pritzker Preis, ausgezeichneten Nouvel, zur Verfügung stehen; reizvoll ist aber sicher die Nachbarschaft von Kulturbetrieb und -produktion, wenngleich die Frage nach den Kriterien für die Vergabe der Ateliers für Spannung sorgen dürfte.

### **Gewollt und gewünscht**

Einmal mehr legt das Stahlprofilssystem von Jansen die funktionale Grundlage, um ein architektonisches Leuchtturmprojekt zu realisieren. Faktor Transparenz: Die Lage entlang der Küste stellt Anforderungen, die über das Normalmass deutlich hinausgehen, weil Windlasten höher und statische Dringlichkeiten durch die Fassadengestaltung bedingt sind. Auch ermöglichen die eingesetzten Profile mit der nachgewiesenen Luftdurchlässigkeit und der Schlagregendichtigkeit den geforderten Beitrag zu Gebäudequalität und insbesondere auch dem Aufenthaltskomfort der Räume. Tageslichteinträge gehen so mit den Designvorgaben an die Ansichtsflächen und die nötige Stabilität einher – und bringen gerade bei der beabsichtigten Nutzung eines Teils der Gebäude als Ausstellungsflächen – die gezeigten Kunstwerke in natürlicher Weise zum Leuchten. Die Artists' Garden schafft eine starke Verbindung zur umgebenden Natur und überträgt das vor der Fassade zu beobachtende Werden und Wachsen gleichsam auf die kreativen künstlerischen Entstehungsprozesse dahinter. Neben der filigranen Eleganz

für die gewünschte Anmutung der SG- und Pfosten-Riegel-Fassaden liefert die Jansen AG im Fall der Structural Glazing-Faltwände Standardprofile für den Einsatz in Industrie-Falttören, aber lasergeschweisst für den Pfosten und Kämpfer des Türblatts; nicht umsonst weist das Unternehmen darauf hin, dass seine technologischen Möglichkeiten die Architekten in die Lage versetzen, ihren Gestaltungsideen so nahe wie möglich zu kommen.

Dazu ging der Projektrealisierung laut den Ateliers Jean Nouvel ein dreijähriger Dialogprozess mit Shandong International Coastal Cultural Industry Co., Ltd. als Bauherr voraus. Die Gebäude wirken wie hingegossen auf einem Küstenstreifen, der in direkter Nachbarschaft der Ausflugsboote auf dem Wasser zwischen Gärten und Wäldern zur neuen Marina verläuft. Alleine 55 Einzelgebäude um das zentrale Hotel, ein Kunstinstitut, das Qingdao Museum sowie zahlreiche Shops und Restaurants zu gruppieren, verbunden durch die kubischen Geometrien und die Ateliers der Künstler in den obersten Stockwerken, verrät eine ästhetische Philosophie, die aus den Vielen ein Ganzes macht. Dies mit der starken Handschrift des Jahrhundert-Architekten JN zu verwirklichen, ist selbstverständlich immer auch Auftrag an die eingesetzte Bautechnik. Am Ende ist das Konzept ein Nebeneinander von Durchsicht und opaken Fassadenplatten, von Kunstbetrieb und wirtschaftlicher Dynamik, auch von Küstenpromenade und der hügeligen Landschaft am Ufer gegenüber. So entsteht Spannung und gleichsam auch ein beispielgebender Leitfaden für die weitere Erschließung der Küste – ganz nach der Interpretation Jean Nouvels, der in dem Projekt Expressivität und Verschiedenartigkeit verwirklichen sieht.

Zweifelsohne ist der Artists' Garden ein überzeugender Startschuss, auch für die weitere infrastrukturelle Entwicklung einer Region, die in den nächsten Jahren enormes Wachstum erleben wird. So gesehen ist es eben auch ein Statement, innere, ja kulturelle Werte nicht zu vernachlässigen und dazu auch auf den Austausch mit der Umgebung – nicht nur der gebauten – zu setzen. Und nicht zuletzt kommt das Gesamtkonzept einer Zusage an die (dann ausgewählten) Protagonisten des Kulturbetriebs gleich, mit ihrem geistigen Input als Teil dieser Entwicklung gewollt und gewünscht zu sein.

## Bildlegenden



### **P1.png**

The Artists' Garden ist ein Mammutprojekt, das 55 Einzelgebäude auf einer Fläche von 70.000 Quadratmeter am Ufer der West Sea Bay in Qingdao (Provinz Shandong) erschliesst. Am Ende ist das Konzept ein Nebeneinander von Durchsicht und opaken Fassadenplatten, von Kunstbetrieb und wirtschaftlicher Dynamik.



### **P2.png**

Die grosszügigen Künstlerappartements mit Hebeschiebetüren laufen auf die neu angelegte Marina zu und sind gekennzeichnet durch den spektakulären Blick auf die Wellen.



**P3.png**

Der Metallverarbeiter, Nanjing Engin Automatic Door System, hatte die Aufgabe, die grossformatigen Falttüren in die Ganzglas-Fassaden- (bis 6 Meter Türhöhe) und Pfosten-Riegel-Konstruktionen (5 Meter Türhöhe) zu integrieren.



**P4.png**

Topografisch stellen die erhöhte Küstenlinie und natürlich auch die gewünschte Transparenz der Gebäudehülle(n) hohe Anforderungen an die technische Ausgestaltung: Die Schiebe- (VISS) und Hebeschiebetüren (Janisol) der Schweizer Jansen AG haben in umfangreichen Testreihen zu den chinesischen Standards ihre Eignung und Gebrauchstauglichkeit hinsichtlich Windlasten, Schlagregendichtigkeit und Luftdurchlässigkeit nachgewiesen.



**P5.png**

Die 6 Meter hohe Faltschiebetüren lassen sich flexibel teilöffnen, um allenfalls auch grosse Exponate in dahinter befindliche potenzielle Ausstellungsräume zu transportieren.



**P6.png**

Faltwandsysteme, Ganzglas-Falldüren, HST-Elemente, Schiebetüren und Drehtüren basieren auf den wärmegeämmten, besonders eleganten Profilen und sorgen für die geforderte Stabilität bei charakteristisch niedrigen Flächenanteilen.



**P7.png**

Einmal mehr legt das Stahlprofilssystem von Jansen die funktionale Grundlage, um ein architektonisches Leuchtturmprojekt zu realisieren.



**P8.png**

Die Lage entlang der Küste stellt Anforderungen, die über das Normalmass deutlich hinausgehen, weil Windlasten höher und statische Dringlichkeiten durch die Fassadengestaltung bedingt sind.



**P9.png**

Die eingesetzten Profile ermöglichen mit der nachgewiesenen Luftdurchlässigkeit und der Schlagregendichtigkeit den geforderten Beitrag zu Gebäudequalität und insbesondere auch dem Aufenthaltskomfort der Räume.



**P10.png**

Tageslichteinträge gehen so mit den Designvorgaben an die Ansichtsflächen und die nötige Stabilität einher – und bringen gerade bei der beabsichtigten Nutzung eines Teils der Gebäude als Ausstellungsflächen – die gezeigten Kunstwerke in natürlicher Weise zum Leuchten.

**Bautafel:**

**Bauherr:** Shandong International Coastal Cultural Industry, Qingdao/CN

**Architekt:** Ateliers Jean Nouvel, Paris/FR

**Metallbau:** Nanjing Engin Automatic Door System, Nanjing/CN

**Anwendungsbereich:** Türen

**Fertigstellung:** 2023

**Verwendete Profilsysteme:** VISS Wendetüren, VISS SG Faltwände

Janisol Hebeschiebetüren, Janisol Falttüren,

**Text:** Reinhold Kober / Book Your Video GmbH & Co. KG, Bad Wörishofen

**Fotos:** Jian Feng Studio

**Bildnachweis:** Jansen AG, Oberriet

Die redaktionelle Verwendung der Bilder ist an die vorliegende  
Medieninformation gebunden.

**Ansprechpartner für Schweizer Redaktionen:**

Jansen AG

Anita Lösch

Industriestrasse 34

CH-9463 Oberriet SG

Tel.: +41 (0)71 763 99 31

Mail: anita.loesch@jansen.com

**Ansprechpartner für deutsche Redaktionen:**

Book Your Video GmbH & Co. KG

Reinhold Kober

Heimstraße 23

DE-86825 Bad Wörishofen

Tel.: +49 (0)170 20 40 262

Mail: rk@bookyourvideo.com